

Südwest Presse: Dienstag, 15.03.2011

Autor: Albert Hefele

TV-Star Fitz als Liedermacher solides Mittelmaß

Die TV-Nation kennt ihn als Tatort-Kommissar, doch Michael Fitz ist auch Liedermacher. Am Sonntag gastierte er im Langenauer Pflegehof.

Michael Fitz war schon das dritte Mal im Langenauer Pflegehof, und immer waren die Veranstaltungen ganz oder nahezu ausverkauft. Das ist einerseits schön für das Langenauer Kulturamt, andererseits ein wenig rätselhaft. Denn: So toll ist das Programm von Michael Fitz nun wirklich nicht.

Weshalb also der Auflauf? Es darf vermutet werden, dass sein Mitwirken in diversen Tatort-Krimis eine wichtige Rolle spielt. Da fungierte er als Carlo Menzinger im Dreiergestirn mit den Kollegen Leitmeyer und Batic. Als einer, der immer ein wenig für die undankbaren Jobs zuständig war. Einer, den man nicht so richtig ernst nimmt, und der sich trotzdem - oder deswegen - in die Herzen der Zuschauer gespielt hat.

Als Musiker und Unterhalter hat Fitz eine andere Rolle und entfaltet eine andere Wirkung. Von seinem Looser-Charme ist wenig übrig geblieben. Alle Versuche, die er in diese Richtung unternimmt, wirken durchsichtig und ein wenig konstruiert. Sein Programm als Musiker und Unterhalter ist nichts Außergewöhnliches, weil es formal und inhaltlich keinerlei Überraschungen oder Eigenheiten bietet, die den Zuhörer fesseln könnten.

Schon während der dem Programm vorangestellten Ankündigung musste man einen sich sachte anbahnenden Gähnreflex unterdrücken. Es sollte nämlich um die so genannten Männerbefindlichkeiten gehen. Dazu gehören Einlassungen über das Stehen im Stau und den pädagogischen Wert der Radarfalle und - ein Muss: Selbstfindung und Beziehungskisten. Seine Erkenntnisse im Hinblick auf Beziehungen bleiben in der Regel sehr an der Oberfläche: "Da gibt es Hochs und Tiefs . . . Klippen, die man umschiffen muss . . ." Wer hätte das gedacht? Es sind halt Themen, zu denen schon alles gesagt worden ist. Themen, zu denen nur die ganz Großen des Metiers einen völlig anderen Blickwinkel eröffnen könnten.

Zu den ganz Großen zählt Michael Fitz aber leider nicht. Er ist solides Mittelmaß - in fast jeder Beziehung.